

Hinweise zur Anmeldung

Gruppeneinteilung

Wie bei den vergangenen Workshops werden die Teilnehmenden wieder in 4 Gruppen eingeteilt. In den Gruppen werden Stücke mit unterschiedlichen musikalischen Anforderungen wie etwa in Rhythmik aber auch an praktischen Kenntnissen bei der Anwendung der vorkommenden Tonarten musiziert.

Deshalb wird darum gebeten, auf Grund einer Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten, bereits bei der Anmeldung seine Gruppe zu finden. Natürlich kann man die Gruppe beim Workshop immer noch wechseln, falls die Anforderungen in der Gruppe zu niedrig oder zu hoch sein sollten!

Gruppe 1 – leicht

Ich habe die Jungbläserausbildung abgeschlossen und spiele schon im Chor mit und kann leichte Choräle, Vorspielstücke und Spielstücke in einfachen Rhythmus und einfachen Tonarten spielen.

Gruppe 2 – ambitioniert

Ich spiele schon einige Jahre im Chor und bin in der Lage, Choräle, größere Vorspiele und Spielstücke in komplizierteren Rhythmen mit bis zu 4b und 3# als Vorzeichen zu musizieren.

Gruppe 3 – anspruchsvoll

Ich bin ein/e ambitionierter Bläser/in und spiele auch gern schwerere Stücke. Habe dabei auch keine Probleme nach Übung im Swingrhythmus durch alle Tonarten zu musizieren. Im Chor kann ich eine Stimme auch allein übernehmen.

Gruppe 4 – sehr anspruchsvoll

Ich habe schon große Erfahrung. Ich bin sehr ambitioniert und kann in einem Auswahlensemble meine Stimme allein spielen und bin in der Lage, auch schwierige Rhythmen bei schnellem Tempo relativ schnell aufzufassen.

Gemütliches Beisammensein nach dem Konzert

Bei den vorangegangenen Workshops kam immer wieder die Frage auf, ob es anschließend noch die Möglichkeit gibt, etwas zu trinken und auch noch eine Kleinigkeit essen zu können. In diesem Jahr wollen wir diese Möglichkeit anbieten:

Das griechische Restaurant „Amphora“ in Großenheidorn, Bordenauer Weg 2 würde, bei ausreichender Teilnehmerzahl, für die Workshopteilnehmer seine Öffnungszeiten verlängern und die Interessierten noch gern bewirten. Es ist vom Konzertort 8-10 Minuten mit dem Auto entfernt. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Das „Amphora“ verfügt über eine sehr gute Küche und über einen sehr netten Service in einem angenehmen Ambiente und bietet auch die Möglichkeit, als Gruppe, zusammensitzend.

Bitte gebt deshalb bei der Anmeldung an, ob ihr nach dem Konzert noch mit in das Restaurant gehen wollt. Es ist sicher eine schöne Möglichkeit, sich bei einem Glas Wein, Bier oder einem Softdrink noch über das Erlebte im Konzert auszutauschen.